

Frankreich

improvisierte eine Illumination am frühen Morgen, Freudenfeuer brannten auf den Straßen. Nachdem es Tag geworden war, flaggten die Schiffe im Hafen, die Bürgergarde und das Militär hielten Parade, im Dome wurde der Ambrosianische Lobgesang gesungen.

Paris, 21. Febr. [Eine politische Episode], die seit einigen Tagen unter den Großmächten eine bedeutende Rolle spielt, und von welcher die Zeitungspreise noch keine Kunde gab, wird uns in nachstehendem Schreiben mit interessanten Details skizziert:

Zwischen den Türken und dem englischen Cabinet ist seit fünf Tagen wieder der alte Zwiespalt los. Die syrische Angelegenheit liegt als Grisaifel zwischen Frankreich, England und der Pforte, und die Affaire hat ein sehr ernstes Gesicht bekommen.

X. Turin, 19. Febr. Jetzt ist hier Preußen an der Tagesordnung. Ueberall wünscht man sich Glück zu der Teilnahme der Preußen, der Deutschen, an dem Geschiehe Italiens.

Lord Cowley sprach mit nicht minderer Entschiedenheit die Ansichten Englands aus, daß eine Ueberschreitung des von dem Vertrage festgestellten sechsmönatlichen Termins nicht gestattet werden könne. Er recapitulirte die Geschichte der syrischen Expedition und suchte zu beweisen, wie wenig es überhaupt zur Herstellung der Ordnung im Libanon fremder Truppen bedurfte hätte.

Graf Kisselef anerkennt die Gründe der französischen Regierung als sehr triftig; es sei Pflicht der christlichen Mächte, neues Blutvergießen zu verhüten, und das russische Cabinet nehme das Anerbieten Frankreichs, seine Truppen noch bis auf Weiteres in Syrien zu belassen, mit Anerkennung auf.

Der Repräsentant Preußens sprach sich in dem Sinne aus, daß seine Regierung der Ansicht Frankreichs Rechnung trage und gegen eine Verlängerung des Termins keine Einsprache erhebe. Fürst Metternich erklärte im Namen seiner Regierung, daß Oesterreich in allen Fragen, in welchen das Souveränitäts-Recht des Sultans im Spiele sei, das Prinzip befolge, das Selbstbestimmungsrecht der hohen Pforte zu respectiren.

Vor einigen Tagen äußerte sich der Deputirte Jules Favre in sehr freudigen Ausdrücken über Finanz-Standale, von denen die Justiz Kenntniß und Beweise habe, und gegen welche einzuschreiten sie durch „hohe Einschlüsse“ verhindert werde.

Aus Brüssel wird der „Köln. Ztg.“ berichtet: Die Verfolgung gegen Mirès ist vorzüglich auf das Betreiben von Baroche und Perignac beschlossen worden. Nach der Verhaftung erfuhr ersterer durch den Kaiser, daß sein eigener Sohn kompromittirt sei.

Großbritannien

London, 21. Febr. Die Sache mit der hiesigen Kossuth-Noten-Fabrikation verhält sich folgendermaßen: Kossuth hat in einem londoner Stabliement für ungefähr dreißig Millionen Gulden alter österreichischer Konventions-Münze in solchen Noten anfertigen lassen, genau in Form und Inhalt nach den alten, die während des Jahres 1849 in Umlauf gesetzt worden waren.

Osmanisches Reich

Stambul, 15. Febr. [Die russische und französische Note.] Die mehr in gebieterischem als ratgebendem Tone abgefaßte russische Note, in welcher der Hof von St. Petersburg seine Unzufriedenheit über die großvezirliche Mundrede ausdrückt, hatte kaum Zeit, die beabsichtigten Schreckenswirkungen hervorzubringen, als der Marquis de Lavalette vorigen Sonnabend der Pforte in einem, wie man behauptet, sehr derb geschriebenen Memorandum eine zweite, ganz analoge Dofis beibrachte.

Schweiz

+ Aus der Schweiz, 21. Febr. [Kriegsausichten in Italien. - Werbungen. - Bundes-Versammlung. - Schießprobe mit gezogenen Geschützen.]

[Die Mirès'sche Angelegenheit.] Aus Paris wird uns über das Tagesereigniß geschrieben: Mirès' Verhaftung, die Liquidirung seiner Geschäfte, die beginnende Unteruchung und der bevorstehende Prozeß verdrängen alles andere. Es handelt sich da nicht um einen gewöhnlichen Fall.

Bis vor kurzem dachte kein Mensch daran, daß Mirès fallen könnte. Vor zwei Monaten ereignete sich Folgendes: Marquis de Pontalba, der Administrator der römischen Eisenbahnen, geriet mit Mirès wegen einer Rechnung im Betrage von 1/2 Millionen Fr. in Streit.

Provinzial-Beitrag

[Petitionen.] In der am 22. d. M. gehaltenen Versammlung des Vereins der Verfassungsstreuen ist beschlossen worden, drei Petitionen an das Haus der Abgeordneten zu richten.

Mit einer Beilage.

Die Verlobung meiner Tochter Anna mit dem Kaufmann Herrn Siegmund Schneider von hier...

Die heut erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Knaben zeigt ich hierdurch ganz ergebenst an.

Berwandten und Freunden in der schlesischen Heimath die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau Truidin, geb. von Karib, am 17. d. Mts. von einem gesunden Mädchen schwer, aber glücklich entbunden worden ist.

Todes-Anzeige. Nach Gottes unerforchtlichem Rathschlusse entschlief sanft nach schweren Leiden zu einem bessern Leben am 23. Februar Früh 1/7 Uhr unsere geliebte jüngste Tochter, Schwester und Schwägerin, Wilhelmine Gleis, im nicht vollendeten 17. Lebensjahre.

Das heute nach langen Leiden erfolgte Ableben unserer innig geliebten Schwester, Emilie Wittmann, zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit an.

Todes-Anzeige. Heute 6 Uhr Morgens entschlief sanft nach längerem Leiden, mein Nefse und Geschäftsführer W. Dienstfertig, im Alter von 35 1/2 Jahren.

Familiennachrichten. Todesfall: Frau Ida du Vignau in Plagwitz. Verlobungen: Fräul. Emma Schmidt mit dem Hrn. Inspector L. Horn in Fortshaus.

Todesfälle: Hr. Kaufm. M. Löwenstein in Berlin, Frau Clara Kluge, geb. Kempe, in Wiltschad, Frau Friederike Nehe, geborne Küme, in Braunschweig.

Theater-Repertoire. Dinstag, den 26. Febr. (Kleine Preise.) Zum dritten Male: Die Blumengeister.

Sammlung des Breslauer Frauen- und Jungfrauen-Vereins für die Gustav-Adolf-Stiftung Mittwoch, den 27. Febr. 4 Uhr im Saal des Magdalenen-Gymnasiums.

Juristische Section. Donnerstag den 28. Febr., Abends 6 Uhr: a) Biographische Mittheilungen des Secretärs über den verstorbenen Präsidenten Hundrich.

Naturwissenschaftl. Section. Mittwoch den 27. Febr., Abends 6 1/2 Uhr: Herr Dr. H. L. Cohn: über Analysen der Unterchlorsäure mittelst Jodtitration.

An Emma Babnigg zum 25. Februar 1861. Während die Muse Dich krönen mit unverwelklichem Lorber, Dich, ihre würdigste Tochter, der Töne gefeierte Meist'rin.

Belsazar von Händel. Zum Besten des Vereins für verlassene und verwaiften Kinder.

Nur noch 3 Vorstellungen im kärgerischen Circus, welche mit Donnerstag Abend enden.

Weiss-Garten. Heute Dinstag den 26. Februar findet in dieser Saison der letzte maskirte und unmaskirte Ball statt.

Kaufmann. Pensionat. Junge Leute, welche für ihren künftigen Beruf kaufmännischer Kenntnisse bedürfen, finden in meinem Pensionat Gelegenheit, sich in einem einjährigen Privat-Cursus theoretisch auszubilden.

Dios no quiso. Spanische Kriegs- und Friedensscenen von Franz von Eburn.

Deutsches Vaterlandslied. Preussens Herrscher, zu Dir wendet Hoffend sich der Völker Blick, Als den Helden, uns gesendet Zu des Vaterlandes Glück.

Marie Clausnitzer-Hennes, eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte von Aloys Hennes.

Die dem Schuhmacher Herrn Joseph Schubert und dessen Ehefrau angebotene Belohnung nehme in Folge schiedsmännlichem Vergleich hiermit zurück. V. Mufsch.

10 Thaler Belohnung. Ein Ring, von Rauten dicht carmoirt nach alter Art, verdeckt gefast, nach innen eine Zahl gravirt, ist verloren gegangen.

Ein Thlr. Belohnung. Verloren wurde, von der alten Sandstraße, über den Neumarkt bis zur Messergasse, eine Kapsel mit Medaillon.

Kapitalien-Anleihe. 25,000 Thlr. à 5% sind gegen pupillarische Sicherheit - aber nur gegen solche - auf Breslau's städtische Grundstücke alsbald zu vergeben.

Julius Möllinger, Bischofsstr. 12, offerirt antiquarisch: Argo, Prachtalbum in 50 farbigen Plustri. 1859 u. 60. st. 11 1/2 Thlr. neu f. 5 1/2 Thlr.

Geschäfts-Gründung. Wir beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Tage mit dem heutigen Tage ein Tuch- und Modewaaren-Geschäft für Herren

Die Möbel-Halle der vereinigten Innungs-Tischlermeister zu Breslau. Albrechtsstraße Nr. 13, neben der königlichen Bank.

Samen-Offerte. Mein in Nr. 61 der Breslauer Zeitung inserirtes Preisverzeichnis über Dekonomie-, Gras-, Forst- und Garten-Sämereien, empfehle ich den resp. Interessenten zur geneigten Beachtung.

Schweidniger-Straße 51, Ecke Junkernstr., eine Strohhut-Fabrik verbunden mit einem Lager von Damen-Mänteln, Burnussen und Mantillen

Möbel, Spiegel-, Polsterwaaren und Kronleuchter, solid gearbeitet, empfiehlt: Joseph Bruck, herzoglich braunschweigischer Hoflieferant, Ohlauerstraße 44

Die Weinhandlung von Gustav Homack in Niederspaa bei Meissen empfiehlt ihre gut gepflegten Flaschenweine: sächs. Weissweine à Cimer 10-30 Thlr., sächs. Rothweine à Cimer 12-30 Thlr.

Französische Strohhut-Waschanstalt von S. Baruch. Den geehrten Herrschaften Breslaus und der Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich alle Arten Strohhüte zum modernisiren und waschen annehme.

Neue Dampfer-Compagnie Stettin. Schleppkähne zur Tour nach Breslau haben angelegt. Güter-Anmeldungen direct oder in Breslau durch Bartsch & Linicke, Büttnerstrasse Nr. 25.

Ein Rieß (20 Buch) echt englisch gerippt Briespapier, in Blau und besser Qualität, für 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., jede beliebige Firma wird in Hochdruck oder Wasserzeichen gratis geprägt.

Besten feingemahlenen ober-schlesischen Glas-Dünger-Gips offeriren billigst: das Gogoliner u. Goradszer Kalk- u. Produkten-Comtoir Ohlauer-Straße Nr. 1.

Bekanntmachung. Nachbenannte verlebene Personen: 1) der Mechanikus Franz Herrmann Radley, Sohn der hier verstorbenen verwitweten Signator Theresia Radley, welcher sich zuletzt in Krakau aufgehalten haben soll.

Bekanntmachung. Die Lieferung von 2322 Qu.-Fuß 3 Fuß breiter Granitplatten zur Befestigung des Fußweges in der Matthiasstraße, zwischen dem Grundstücke „Stadt Danzig“ und der Michaelisstraße soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Das am 23. d. M. Abends in der 9ten Stunde, Breitestraße Nr. 16, ausgebrochene Feuer ist das 2te in diesem Halbjahre und haben bei einem entsetzlichen Feuer wiederum diejenigen löschlichen Löschhilfe zu leisten, deren Feuerzettel auf das 1., 3. und 5. Feuer lauten.

Bekanntmachung. Wer auf den Ankauf von circa 800 Centner Eichenrinde für das bevorstehende Frühjahr reflektirt, möge uns baldigst seine Preisofferten einschicken.

Bau-Verdingung. Von der Stadt Wittsch soll ein Garnison-Stall für 100 Pferde, 300 Fuß lang und 37 Fuß breit, erbaut werden.

Bekanntmachung. Die zwischen Schweidnitz und Reichenbach i. Schl. belegene Gausenfeld-Hefestelle Grädbich soll höherer Anordnung zu Folge, vom 1. Mai d. J. ab im Wege der öffentlichen Licitation anderweit verpachtet werden.

Verpachtung. Jeder Bachflüßige hat vor Abgabe seines Gebots im Termin eine Ration von 160 Thlr. in baarem Gelde oder in preussischen Staatspapieren von gleichem Course zu deponiren.

Kiefernel-Dampfbad in Karlsrube. Ein verheiratheter qualifizirter Bademeister für die hiesige herrschaftliche Badanstalt in der Kiefernel-Dampfbad, so wie alle Arten Bäder zu bereiten, wird vom 1. April d. J. ab zu engagiren beabsichtigt.

Kiefernel-Dampfbad in Karlsrube. Ein verheiratheter qualifizirter Bademeister für die hiesige herrschaftliche Badanstalt in der Kiefernel-Dampfbad, so wie alle Arten Bäder zu bereiten, wird vom 1. April d. J. ab zu engagiren beabsichtigt.

Kiefernel-Dampfbad in Karlsrube. Ein verheiratheter qualifizirter Bademeister für die hiesige herrschaftliche Badanstalt in der Kiefernel-Dampfbad, so wie alle Arten Bäder zu bereiten, wird vom 1. April d. J. ab zu engagiren beabsichtigt.

Kiefernel-Dampfbad in Karlsrube. Ein verheiratheter qualifizirter Bademeister für die hiesige herrschaftliche Badanstalt in der Kiefernel-Dampfbad, so wie alle Arten Bäder zu bereiten, wird vom 1. April d. J. ab zu engagiren beabsichtigt.

Aufforderung der Erbschafts-Gläubiger und Legatäre [326] im erblichlichen Liquidations-Verfahren.

Die Erbschafts-Gläubiger und Legatäre, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden...

Die Abfassung des Präklusions-Erkenntnisses findet nach Verhandlung der Sache in der auf Mittwoch den 17. April 1861...

Bekanntmachung. [320] In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Otto Krieger...

Bei der hiesigen evangelischen Bürgerschule soll eine Lehrerstelle...

Hier noch nie gesehen. Außerordentliche Kunst-Ausstellung von London.

Poln.-Wartenberg, den 21. Februar 1861. Königlich Kreis-Gericht.

Bekanntmachung. [310] Verkauf von Nutholzern. In den Forsten Fürstentums Krotoszyn...

Die Gebote, sei es für die gesammten, sei es für einen Theil obiger Holz...

7. März d. J., Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.80 und Nr. 1.93 der Breslau-Wartenberger Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.61 und Nr. 1.97 und zwischen Station Nr. 2.02 und Nr. 2.40 der Breslau-Obereschlesischen Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.80 und Nr. 1.93 der Breslau-Wartenberger Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.61 und Nr. 1.97 und zwischen Station Nr. 2.02 und Nr. 2.40 der Breslau-Obereschlesischen Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.80 und Nr. 1.93 der Breslau-Wartenberger Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.61 und Nr. 1.97 und zwischen Station Nr. 2.02 und Nr. 2.40 der Breslau-Obereschlesischen Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.80 und Nr. 1.93 der Breslau-Wartenberger Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.61 und Nr. 1.97 und zwischen Station Nr. 2.02 und Nr. 2.40 der Breslau-Obereschlesischen Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.80 und Nr. 1.93 der Breslau-Wartenberger Chaussee...

Die Festwahrung der beiden Neuschüttungen zwischen Station Nr. 1.61 und Nr. 1.97 und zwischen Station Nr. 2.02 und Nr. 2.40 der Breslau-Obereschlesischen Chaussee...

Verpachtung des Schiefshauses zu Freistadt. Zur Verpachtung des vor einigen Jahren neu erbauten Schiefshauses...

Freistadt, den 20. Februar 1861. [1261] Der Schützen-Vorstand.

Auktion. Im Auftrage des königl. Kreis-Gerichts hierelbst werde ich am Dienstag den 12. März d. J....

Bei der hiesigen evangelischen Bürgerschule soll eine Lehrerstelle...

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

Der evangelische Schulvorstand.

! Wohlfeiles Kochbuch! Im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau erschien so eben: [296]

Köchin aus eigener Erfahrung, oder allgemeines Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Ein Buch, das leicht verständliche und genaue Anweisungen zum wohlfeilen und schmackhaften Kochen...

Mit einer nach den Jahreszeiten und Monaten geordneten Speisekarte von Caroline Baumann.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 14 Bogen. Elegant in illustrirem Umschlag mit vergoldeter Rückenpressung...

Freunden einer ernst getragenen Musik (sentimentalisch) wird heute Freitag und Donnerstag genussreiche Abend-Unterhaltung...

Englisch Raigras 1860er Ernte verkauft billigt das Dominium Porzendorf, Kreis Namslau. [1193]

Zwölf fette Döfeln stehen zum Verkauf in Neuhof bei Liegnitz.

Papageien und kleinere Sorten ausländische Vögel, Inseparables, Kakadu's, Affen, Goldfische, Echte harzer Kanarienvögel...

Zauenzienstr. 67, par terre, ist ein Reitpferd, aus Land oder als leichtes Wagenpferd zu verkaufen. [1886]

Angebote und gesuchte Dienste.

Oberbrenner-Stelle-Gesuch. Ein militärfreier, 30 Jahr alter Oberbrenner...

Die Herren Kaufleute, Speditoren und Geschäftsbesitzer aller Branchen werden gebeten...

Ein junger Dame, die sich als Verkäuferin eignet, findet sofortiges Engagement in der Damen-Buchhandlung von Anna Jacoby...

Ein geübter Photograph wird zu engagiren gesucht. Näheres im Comptoir, Schweidnitzer-Stradgraben 11. [1270]

Ein Comptoir (Specerist), der sieben Jahre beim Fach ist und gute Zeugnisse nachweisen kann...

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich als Schneiderin ins Haus: Vermittl. Beisitzer, Neue Kirchstr. 11, Nikolaiviertel.

Wohnungsgesuche, Vermietungen. Tauenzienstr. 49a ist der zweite halbe Stod von 2 Zimmern, Kabinett, Kochstube...

Gold und Papiergeld. Dukaten 93 1/2 G. Louis'd'or 109 1/2 B. Poln. Bank-Bill. 87 1/2 B. Oesterr. Währ. 68 1/2 B.

Frei. St.-Anl. 4 1/2. Preuss. Anl. 1850 4 1/2. dito 1854 4 1/2. dito 1859 5 1/2. Präm.-Anl. 1854 3 1/2.

Termin Johannis d. J. sind Albrechtsstr. Nr. 35, die von der Firma Lampe, Lorenz u. Co., bisher immer gebachten sämtlichen Geschäfts-Lokalitäten zu vermieten...

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau. Vollständig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Zweite überaus wohlfeile Auflage von Karl von Holtei's Bierzig Jahren.

Miniatur-Format, 6 Bände, 148 1/2 Bogen. Preis 4 Thlr. Einstimmig ist von der Kritik diese Volksausgabe der vortheilhaften Autobiographie...

Von heute ab beginnt der Verkauf der Prima-Qualität von Giesmannsdorfer Schweizerkäse, Emmenthaler Fabrikation...

Strohpapier-Empfehlung. Gewöhnlich Format à Ballen 2 Thlr. 10 Sgr. größeres Format à Ballen 2 Thlr. 20 Sgr.

Arbeitsunfähige Pferde, Knochen, Horn, altes Leder und andere thierische Abfälle kauft die Erste schlesische Düng-Pulver- und Knochenmehl-Fabrik.

Zu vermieten. [1267] Dorn Nr. 4a: a) in der ersten Etage eine Wohnung...

Simon's Hotel garni, in Breslau, Albrechtsstr. Nr. 11, empfiehlt sich zur gütigen Beachtung...

Markt-Bericht der Breslauer Getreide-Halle. Breslau, den 25. Februar 1861.

Preise der Cerealien etc. Amtliche (Neumarkt) Notierungen. Breslau, den 25. Februar 1861.

Amtliche Börsennotiz für loco Kartoffel-Spiritus pro 100 Quart bei 80% Tralles 20% Thlr. G.

Breslauer Börse vom 25. Febr. 1861. Amtliche Notierungen.

Wohrsel-Course. Amsterdam k.S. 142 bz. dito 2M. 141 1/2 G. Hamburg k.S. 151 oz. dito 2M. 150 1/2 bz.

St.-Schuld-Sch. 3/4 87 1/2 B. Bresl. St.-Oblig. 4 1/2. Posen. Pfandb. 4 101 1/2 B. dito Kreditsch. 4 90 1/2 B.

Kön.-Mind. Pr. 4. Fr.-W.-Nordb. 4. Mecklenburger 4. Neisse-Brieger 4 51 1/2 B. Ndrschl.-Märk. 4. dito Prior. 4.

Wien ö. W. 2M. 2M. 6 19 1/4 bz. Paris 2M. 79 1/2 oz. Frankfurt 2M. 2M. 80 1/2 B. Augsburg 2M. 2M. 80 1/2 B. Leipzig 2M. 2M. 80 1/2 B.

Poln. Pfandb. 4 86 B. dito neue Em. 4. Pln. Schz.-Ob. 4. Krak.-Ob.-Obl. 4. Oest. Nat.-Anl. 5 52 1/2 B.

Freiburger 4 88 1/2 B. dito Pr.-Obl. 4 88 B. dito Pr.-Obl. 1/2 95 B.

Minerva Bank 5. Schles. Bank 4 79 bz. B. Oesterr.-Loose 56 1/2 57 1/2 bz.

Die Börsen-Commission. Berantw. Redacteur: A. Bärner. Druck von Graf, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.